

Es gibt keine „moderaten Rebellen“ in Syrien.

Alle „Rebellen“ in Syrien sind Kopfab Schneider, Sklavenhändler, Menschenräuber, Diebe, Erpresser, Folterer, Gefangenen-Mörder, Giftgastäter, Terroristen und zum größten Teil Islamfaschisten.

Alle diese „Rebellen“ sind keine Träger von bürgerlicher Demokratie oder ähnlichen. Es gibt auch keine relevanten Basisgruppen in Syrien die irgendwelchen nennenswerten Einfluss haben. Wenn es sie nur in den „Rebellen-Gebieten“ gibt, dann danke.

Die Republik Syrien ist einer der liberalsten und fortschrittlichsten Länder in der Region. Es kommt nichts besseres nach mit den „Rebellen“.

Seit wann unterstützt die USA und Nato fortschrittliche Bewegungen?

Es gibt in der Geschichte der USA/Nato keine einzige aufgebaute und unterstützte fortschrittliche Rebellenbewegung!

Antiimperialismus tut Not! Antimilitarismus reicht da nicht aus!

Libyen, Syrien und die Ostukraine sind typische US/Nato imperialistische Komplote und Eroberungskriege mit Söldnern und geschmierten Lakaien. Wir befinden uns im Stadion des Imperialismus und nicht mehr im Stadion nationaler regional begrenzter Kapitalstrategien und Eroberungskriege.

Wenn die Souveränität und Integrität von Staaten und Völker einfach den Propaganda- und Eroberungskriegen der Nato ohne Aufschrei geopfert werden, nur weil die Herrschenden nicht dem bürgerlichen demokratischen Vorstellungen entsprechen und diesen Staaten und Völkern auch keine eigene Entwicklung und Änderung ohne Einmischung zugestanden wird. Dann siegt der bornierte dumme US und Eurozentrismus und Kapitalismus voll und ganz auch in euch.

Die Neuaufteilung der Welt läuft seit '91 auf Hochtouren und Deutschland will mit dabei sein – dies erzeugt Flüchtlinge.

Da hilft es nicht von repressiver Verschärfung der Krise zu schreiben, sondern da geht es um Kapital- und Gewalteroberungen von Staaten und Völkern wie eben Libyen, Syrien, Jemen, Afghanistan, Irak usw.

Es geht wie schon lange um Rohstoffe, Absatzmärkte, Konkurrenten, geostrategische Räume usw. – Macht und Geld für das Kapital. Das erzeugt Kriege und Flucht. Dies geht's verstärkt zu bekämpfen! Ursache und Wirkung!

Wo ist bei dem gegenwärtigen imperialistischen Rollback, als Hauptfluchtgrund, die Friedens- und Antikriegsbewegung mit dem Hauptthema - imperialistische Kriege verhindern und bekämpfen? Braucht es dazu wieder den Aufruf der Bundesregierung wie beim Irakkrieg?

Zivilcourage muss auch heute Antiimperialismus beinhalten und nicht nur Fluchtschutz und Betreuung!

Vertriebene und Flüchtende willkommen!

Für Ihren Schutz und gegen die Ursachen ihrer Vertreibung und Flucht - die imperialistischen Kriege und Kapitalstrategien!

AnaRKoM

(AnarchistInnen/Rätekommunist-Innen München)